

Barrieren abbauen – Freiheiten schaffen

Eine Bitte wurde an den Vorsitzenden des Fördervereins Rettungsring, Klaus Dieter Theur, herangetragen. Die Einzeldusche auf der Damenseite möge doch einen Vorhang bekommen. Die Gründe dafür bzw. das Bedürfnis danach können vielfältig sein und von großer persönlicher Bedeutung für die betroffenen Kundinnen. Herr Theur nahm dies zum Anlass, zusammen mit der Fa. Riebensahm und den Mitarbeitern des pab eine stabile Lösung zu finden. Nach der Installation des Treppenlifts und den Planungen für eine Freibad-Schrägtreppe, sollte dies ein weiteres Projekt werden, welches durch Spenden finanziert würde. Der notwendige Betrag war schnell beisammen und so konnte die Konstruktion angefertigt und schließlich montiert werden. Stabil, blickdicht, pflegeleicht und hygienisch unbedenklich musste der Vorhang sein. Das Material ist in vielen Bädern bewährt und die Bauweise aus Edelstahl verspricht eine lange Nutzungsdauer.



Der Vorstand des Fördervereins Rettungsring e.V. und die Mitarbeiter des pab bedanken sich bei allen Spendern.